

Epoxidharzfugen- und Klebemörtel für Wand- und Bodenflächen

Okapox royal

- standfest
- in aktuellen Farben erhältlich
- als Klebe- und Fugenmörtel geeignet
- mechanisch hoch belastbar und chemikalienbeständig
- zum farbigen Verlegen und Verfugen bei hoher Beanspruchung
- für den Innen-, Außen- und Unterwasserbereich
- als Systembestandteil für unser Abdichtsystem Kiesel Dichtbahn



Produktbeschreibung

Lösemittelfreier Epoxidharzfugen- und Klebemörtel im Farbton sand und weiß für das hoch beanspruchte, säurebeständige Verlegen und Verfugen von keramischen Fliesen, entsprechenden Naturwerksteinbelägen, Glasmosaik, im leichten Säurebau, im Schwimmbad- und Therapiebecken. Als Klebemörtel kann **Okapox royal** auf mineralischen Untergründen, Stahl, Holz und ähnlichen Untergründen eingesetzt werden.

Okapox royal erfüllt die EN 12004 R2T, ist standfest für die Verlegung und lässt sich als Fugenmörtel leicht einschlänmen und abwaschen. Das 2-komponentige Material in der Grundfarbe sand lässt sich durch eine pastöse Farbkomponente in aktuellen Farbtönen (gemäß Farbkarte) einfärben. Okapox royal ist homogen durchgefärbt und unterstützt so die edle Wirkung des Belages.

Untergrundvorbereitung

Verlegung:

Der Untergrund muss trocken, sauber und tragfähig sein. Spanplatten- oder sonstigen Trockenbau-Unterkonstruktionen müssen verwindungs-, vibrations- und verwerfungsfrei montiert sein. Im Unterwasserbereich den Untergrund ggf. mit **Okapox GF** ggf. grundieren.

Verfugung:

Die Fliesen und die Fliesenflanken müssen trocken und sauber sein. Die aufzufüllenden Fugen grundtief von losen Teilen säubern.

Belagsmaterial, insbesondere die Belagsoberfläche auf Eignung prüfen und die Vorschriften der Belagshersteller beachten. Für ein einheitliches Fugenbild nur chargengleiches Material verwenden. Bevor mit dem Verfugen begonnen wird, muss der Verlegemörtel trocken sein. Im Dünnbettverfahren verlegte Flächen frühestens nach 24 Stunden verfugen.

Verarbeitung

Bei vollflächiger Verlegung den Klebemörtel mit der entsprechenden Kammspachtel (siehe Tabelle) auf den Untergrund aufziehen und das Belagsmaterial in das Kleberbett einschieben und andrücken. Bei hoch beanspruchten Verlegungen und im Außenbereich ist das kombinierte Verfahren (Buttering-Floating) anzuwenden.

Komponente A und Komponente B mit einem elektrischen Rührwerk homogen mischen bzw. anrühren. Falls gewünscht, anschließend das **Okapox Farbkonzentrat** zugeben. Dazu das Gebinde ca. 30 Sekunden schütteln und ca. 1 Minute entleeren lassen. Anschließend anrühren, umtopfen und nochmals gründlich homogen mischen.

Zur Verfügung den Fugenmörtel mit der Spezial-Fugscheibe für Epoxidharzfugenmörtel parallel zu den Fliesen in die Fugen einschlänmen und diagonal abziehen. Bei Großflächen empfiehlt es sich, Ausfugmaschinen einzusetzen (z.B. Karl Dahm KD 5). Überschüssige Masse mit wenig Wasser und einem Spezialpad innerhalb von ca. 50 Minuten emulgieren und mit dem Viskoseschwamm bzw. Schwammbrett abwaschen. Zum Emulgieren die Waschhilfe **Okamul WH Plus** im MV 1:9 mit Wasser verdünnt verwenden oder auf die verfugte Belagsfläche mit Sprühzerstäuber aufsprühen. Angrenzende Flächen schützen. Trittsichere bzw. rutschhemmende Keramikbeläge werden rationell mit einer Spritzpistole ausgefugt.

Zurückgebliebene Harzschleier lassen sich nach frühestens 16 Stunden innerhalb 24 Stunden mit der Waschhilfe **Okamul WH Plus** pur oder im MV 1:1 mit Wasser verdünnt entfernen.

Technische Eigenschaften

Anwendungsgebiet	innen, außen und Unterwasser**, an Wand und Boden
Farbe	sand / weiß
Dichte	ca. 1,6 kg/m ³
Verarbeitungstemperatur	+ 10 °C bis + 25 °C (Untergrund)
Mischungsverhältnis	2,5 kg Kunststoff-Doppelgebilde 2 kg Komponente A + 0,5 kg Komponente B
Verarbeitungszeit*	ca. 60 Minuten**
Einlegezeit *	ca. 50 Minuten**
Chemisch belastbar *	nach ca. 7 Tagen**
Mechanisch belastbar *	nach ca. 3 Tagen**
Emulgierbar * / Nachwaschbar *	ca. 50 Minuten
Begehbar * / Verfugbar *	nach ca. 12 Stunden
GISCODE	RE 1 nach TRGS 610
Lagerung	kühl und trocken lagern, ca. 18 Monate lagerfähig
*	Bei + 20 °C und 65 % rel. Luftfeuchtigkeit. Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere Temperaturen verlängern diese Werte entsprechend.
**	Im Außenbereich ist eine weitgehend hohlraumfreie Verlegung erforderlich (Buttering-Floating).

Verbrauch

Zum Verkleben:

Größte Kantenlänge des Belags	Zahntiefe der Kammspachtel	Verbrauch (Masse)
bis 50 mm	3 mm (TKB C3)	ca. 1,6 kg/m ²
51-108 mm	4 mm (TKB C1)	ca. 2,2 kg/m ²
109-200 mm	6 mm (TKB C2)	ca. 3,0 kg/m ²
über 200 mm	mindestens 8 mm (mindestens TKB C4)	ca. 4,0 kg/m ²

Verbrauch ist abhängig u. a. von der Untergrundbeschaffenheit.

Zum Verfugen:

Belagsmaterial	Verbrauch (Masse)
Spaltplatten 11,5 x 24 x 0,8 cm	ca. 1,4 - 1,8 kg/m ²
Fliesen 20 x 20 cm	ca. 0,3 - 0,5 kg/m ²
Mittelmosaik	ca. 0,6 - 0,8 kg/m ²

Werkzeug

Kammspachtel, Kunststoffglätter/Hartgummikelle oder Ausfugmaschine mit Fugteller (z.B. Karl Dahm KD 5), Viskoseschwamm, Padbrett mit Abwaschpads.

Reinigung

Belag und Werkzeug umgehend mit Wasser und/oder **Okamul WH Plus** reinigen.

Verpackung/Palettierung

Verpackung	Artikelnummer	EAN
99 x 2,5 kg Kombigebinde	80155 sand	4015705801551
99 x 2,5 kg Kombigebinde	80154 weiß	4015705801544
Farbkomponente	15550 safari sand	4015705155500
Farbkomponente	15551 pergamon	4015705155517
Farbkomponente	15552 silbergrau	4015705155524
Farbkomponente	15553 shadow	4015705155531
Farbkomponente	15554 mittelgrau	4015705155548
Farbkomponente	15555 mochacino	4015705155555
Farbkomponente	15556 slate	4015705155562
Farbkomponente	15557 manhattan	4015705155579
Farbkomponente	15558 kaffee	4015705155586
Farbkomponente	15559 mocha	4015705155593
Farbkomponente	15560 samtschwarz	4015705155609

Die vorstehenden Angaben, insbesondere Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen. Wegen der unterschiedlichen Materialien und der außerhalb unseres Einflussbereichs liegenden Arbeitsbedingungen empfehlen wir in jedem Falle ausreichende Eigenversuche, um die Eignung unserer Produkte für die beabsichtigten Verfahren und Verarbeitungszwecke sicherzustellen. Eine Haftung kann weder aus diesen Hinweisen noch einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Mit dem Erscheinen dieses Technischen Merkblatts verlieren alle vorherigen Ausgaben ihre Gültigkeit.

Stand: 20.04.2018/lo